



FDP-Landesverband M-V | Goethestr. 87 | 19053 Schwerin

Marketinggesellschaft der Agrar- und Ernährungswirtschaft

Mecklenburg-Vorpommern e.V.

Feldstr. 2

18182 Bentwisch

Schwerin, den 28. Mai 2021

vorab per Email an: weuffen@mv-ernaehrung.de

Landtagswahl 2021

Wahlprüfsteine zur Landtagswahl 2021 der Marketinggesellschaft der Agrar- und Ernährungswirtschaft

Ihr Email vom 07. April 2021

Sehr geehrte Frau Weuffen,
sehr geehrte Damen und Herren,

vielen Dank für die Möglichkeit zur Darstellung unserer programmatischen Ansätze in Form der vorliegenden Wahlprüfsteine. Die Antworten basieren in vielen Bereichen auf dem Programmentwurf zur Landtagswahl. Da ein endgültiger Beschluss durch den Landesparteitag noch aussteht, kann es zu geringfügigen Abweichungen gegenüber der abschließenden Fassung des Programms kommen. Sollten Sie über die Antworten hinaus noch weitergehenden Bedarf haben, zögern Sie nicht uns zu kontaktieren.

Wenn Sie Regierungsverantwortung übernehmen, was werden Sie tun,

1. um die Ernährungswirtschaft als die umsatzstärkste Branche im verarbeitenden Gewerbe des Landes zu stärken?

Die Corona-Pandemie hat uns vor Augen geführt, wie sehr wir auf eine funktionierende und freie Wirtschaft angewiesen sind. Nur was zuvor erwirtschaftet wurde, kann verteilt werden. Nur eine ertragskräftige Wirtschaft sichert Arbeitsplätze und die notwendigen Einnahmen für gesellschaftliche Aufgaben, wie Gesundheit oder Bildung. Die Vergangenheit, auch die unseres Landes, lehrt uns sehr deutlich, dass eine solche dynamische Wirtschaft nur entstehen kann, wenn Menschen und die von ihnen gegründeten Unternehmen so frei wie möglich sind. Dass dieses umgesetzt wird, darauf werden wir in einer möglichen Regierung besonders achten.

Es braucht Entlastungen der Unternehmen. Dazu hat die FDP einen Investitionspakt vorgelegt, in dem durch die vollständige Abschaffung des Solidaritätszuschlags, durch die Verschiebung des Spitzensatzes in der Einkommensteuer zu den höheren Einkommen und durch die Verringerung der Körperschaftsteuer die Unternehmen wieder mehr finanziellen Spielraum für Investitionen für ihre Weiterentwicklung und zur Bewältigung der Herausforderungen der Zukunft erhalten sollen.

Wir setzen uns für eine Politik ein, die eine Entbürokratisierung von Gesetzen, Verordnungen und Verwaltungsvorschriften ernst nimmt. Regelungen sind nur dort zu treffen, wo sie zwingend erforderlich sind und nur soweit sie benötigt werden. Überkommene Vorschriften müssen zur Entlastung der Unternehmen konsequent abgebaut werden.

Die digitale Infrastruktur muss schnell im ganzen Land ausgebaut werden, damit auch die Betriebe der Ernährungswirtschaft in Mecklenburg-Vorpommern, die häufig im ländlichen Raum und nicht in den größeren Zentren zu finden sind, nicht von der Entwicklung abgehängt werden.

Die Ernährungswirtschaft ist für uns ein wichtiger Partner bei der Umsetzung unseres Ziels die Verarbeitung landwirtschaftlicher und tierischer Produkte in Mecklenburg-Vorpommern auszubauen, um durch die Nutzung kurzer Weg die Wertschöpfung im Land zu erhöhen.

2. um unser Bundesland professionell im Rahmen eines Gemeinschaftsmarketings unter dem Landessignet „MV tut gut“ mit seinen Stärken Agrar- und Ernährungswirtschaft, Tourismus und Gesundheitswirtschaft professionell zu vermarkten?

Dass wir in Mecklenburg-Vorpommern in einem der beliebtesten Reiseländer leben, ist ein großer Gewinn für uns alle. Wenn unsere Gäste wieder zufriedenen nach Hause fahren, sind sie die besten Markenbotschafter unseres Landes. Von diesem guten Image kann auch die Ernährungswirtschaft profitieren, deren Rohstoffe und Produkte in Mecklenburg-Vorpommern produziert und verarbeitet werden. Die Qualität der Produkte sowie das Image unseres Landes als Herkunftsort gesunder, hochwertiger Lebensmittel gilt es dabei noch besser zu nutzen.

Wir wollen das Landesmarketing und die Wirtschaftsförderung stärker verzahnen und gezielt für die Bewerbung und Entwicklung der landesspezifischen Branchen einspannen, um die Vorzüge unseres Bundeslandes besser darstellen zu können. Die Agrar- und Ernährungswirtschaft, der Tourismus und die Gesundheitswirtschaft sind dafür prädestinierte Wirtschaftszweige.

3. um unser Branchennetzwerk AMV zu stärken und über diesen Weg die Betriebe weiterhin und noch besser als bisher zu unterstützen?

Eigenständige Zusammenschlüsse von Unternehmern in Netzwerken, um Ihre Interessen unabhängig vertreten zu können, sind für die Wirtschaft sehr wichtig und für die Mitgliedsunternehmen von großer Bedeutung. Der AMV ist ein gutes Beispiel dafür, wie das gelingen kann und wie sich die Branche über den Verband Gehör in der Öffentlichkeit verschafft.

Wir sind bereit, die Kompetenzen des AMV in Projektarbeiten einzubinden, um die Ernährungswirtschaft im Land nachhaltig weiter zu stärken. Alle staatlich geförderten Projekte sind allerdings durch Steuern finanziert, die die Unternehmen vorher zahlen mussten. Deswegen liegt unser Hauptaugenmerk darauf die Unternehmen zu stärken und für die richtigen Rahmenbedingungen zu sorgen, um Mecklenburg-Vorpommern und seine Agrar- und Ernährungswirtschaft fit für die Zukunft zu machen. Starke und erfolgreiche Mitgliedsunternehmen, sind die beste Projektförderung für jeden Verband.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Die FDP-Landesgeschäftsstelle Schwerin